



KANTON BERN

Lehrpersonenausbildung wird wieder gefragter

Der Applaus an den Diplomfeiern der PHBern wollte diesen Herbst kaum enden. Aus gutem Grund, erhielten doch gleich 675 Personen Glückwünsche zu einem erfolgreichen Abschluss. Die markante Zunahme betrifft alle Grundausbildungsinstitute und setzt ein wichtiges Zeichen gegen den Lehrpersonenmangel.

Andrea Schweizer leitet das Institut Sekundarstufe I, das grösste an der PHBern. Sie brachte auch den dicksten Stapel an Diplomen mit. Hatten sich im November 2023 168 Studierende über einen erfolgreichen Abschluss gefreut, warteten diesmal 217 auf die Übergabe der begehrten Dokumente. Was vor allem an den überdurchschnittlich vielen Bachelordiplomen lag, nämlich 133 (Bachelor of Arts PHBern in Secondary Education) – gegenüber 85 vor Jahresfrist bzw. 81 vor zwei Jahren. 66 Masterdiplome und 18 Fachdiplome be-

schlossen den Reigen. Das Institut Primarstufe ist das zweitgrösste der vier Grundausbildungsinstitute. Vor einem Jahr hatte Daniel Steiner als Leiter 130 Diplome überreicht – nun waren es stolze 168.

Auch das Institut Sekundarstufe II verbuchte mit insgesamt 128 Diplomen für Maturitätsschulen einen deutlichen Zuwachs (Herbst 2023: 109). Auf dem Tisch von Institutsleiter Marc Eyer lagen 110 neue Lehrdiplome, 81 davon zusätzlich mit dem Zertifikat Berufspädagogik, plus 12 Lehrdiplome im Fach Bildnerisches Gestalten – in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern (HKB) – und 6 Erweiterungsdiplome.

Mehr Interesse für Heilpädagogik

Wer die Liste der frisch Diplomierten am Institut für Heilpädagogik durchsieht, stellt Besonderheiten fest. Die 64 Absolventinnen und Absolventen – 19 mehr als letztes Jahr – fanden aus unterschiedlichsten Regionen den Weg an die PHBern: knapp die Hälfte aus dem Bernbiet, die übrigen aus zwölf weiteren Kantonen, darunter solche in der Westschweiz und dem Tessin. Aus dem Einzugsgebiet des «Unter-Emmentaler» war allerdings niemand dabei.

Eing./UE



Die Schulstube als Arbeitsort hat wieder an Beliebtheit gefunden. Bild: pexels

Diplomierte aus der «UE»-Region: Lehrdiplom für die Primarstufe: Hofer Carol, Obergoldbach; Hofer Nadine, Obergoldbach; Mirabelli Luna, Langenthal; Reinhard Michelle, Rüegsbach; Schär Selina, Wyssachen; Schär Stefanie, Roggwil BE; Sisto Lomas Iván, Langenthal; Ticli Debora, Gondiswil.
Institut Sekundarstufe I, Master of Arts PHBern in Secondary Education: Doko Mixhever, Lotzwil; Rupp Selina, Rüegsauschachen. **Bachelor of Arts PHBern in Secondary Education:** Bannwart Julia, Rüegsauschachen; Burri Alan, Roggwil BE; Doko Mixhever, Lotzwil; Grädel Benjamin, Häusernmoos im Emmental; Steiner Nico, Ursenbach.
Institut Sekundarstufe II: Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Kiener Mauro, Rüegsau. **Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit berufspädagogischer Qualifikation:** Käser Thomas, Leimiswil; Spahr Stephanie, Wyssachen. **Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Bildnerisches Gestalten:** Adhihetty Roshan, Leimiswil.